

Anzeigen-Preis: Die neungespaltene Zeile 1 Mk. Reklamzeit 4 Mk.

Als besondere Beilage empfohlen: Einplanungen zum Kurzeit- u. Zinses-Kalender - Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft - Allg. Verzeichnisse mit Reichs- u. Preuss. Verzeichnissen - Deutsche Klassenlotterien und viele andere tabellarische Heftarbeiten

Postcheck-Konto: Berlin 20412

Politischer Tagespiegel. Die neue Taktik.

Presse und Diplomatie der Entente kennen die Tatsache, daß Deutschland und seine jetzigen Verbündeten die festgelegten Zermittlungsbedingnisse der feindlichen Weltöffentlichkeit und untereinander nicht mit Einsichtiger Güte beiseite schieben, um die Gefahr der Ausbreitung des deutschen Nationalstolzes mit seinen verwerflichen Folgen in den lächerlichsten Hasen zu münden.

Als feierlich bekannt wurde, daß der Bevollmächtigte des Reichspräsidenten Gieseler in Wien heimlich vor dem Schlichter Clemenceau Material für die Schlichtung des Streitfalls anbringen zu wollen, hat die Entente sofortige Gegenmaßnahme ergriffen.

Die Entente hat sich sofort entschlossen, die Entente hat sich sofort entschlossen, die Entente hat sich sofort entschlossen, die Entente hat sich sofort entschlossen.

Die Entente hat sich sofort entschlossen, die Entente hat sich sofort entschlossen, die Entente hat sich sofort entschlossen, die Entente hat sich sofort entschlossen.

Die Entente hat sich sofort entschlossen, die Entente hat sich sofort entschlossen, die Entente hat sich sofort entschlossen, die Entente hat sich sofort entschlossen.

Die Entente hat sich sofort entschlossen, die Entente hat sich sofort entschlossen, die Entente hat sich sofort entschlossen, die Entente hat sich sofort entschlossen.

Die Entente hat sich sofort entschlossen, die Entente hat sich sofort entschlossen, die Entente hat sich sofort entschlossen, die Entente hat sich sofort entschlossen.

Die Entente hat sich sofort entschlossen, die Entente hat sich sofort entschlossen, die Entente hat sich sofort entschlossen, die Entente hat sich sofort entschlossen.

Die Entente hat sich sofort entschlossen, die Entente hat sich sofort entschlossen, die Entente hat sich sofort entschlossen, die Entente hat sich sofort entschlossen.

Anzeiger.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft laden wir hiermit zu einer am Mittwoch, den 5. März 1919, vormittags 12 Uhr, im Sitzungssaal der Commerz- und Disconto-Bank, Berlin, Luisenstr. 48, stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung.

Agendaordnung: 1. Beschlußfassung über die Erhöhung des Grundkapitals um 300.000 Mk. durch Ausgabe von 300.000 Stück Aktien zu je 1000 Mk.

2. Festsetzung des Mindestkapitals - Preises und der Modalitäten über die Ausgabe der neuen Aktien, unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechtes der Aktionäre.

3. Ermächtigung des Aufsichtsrates zur Aufnahme der durch den Beschluß auf Erhöhung des Grundkapitals erforderlichen Satzungsänderungen.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind nur diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien spätestens am 1. März 1919, mittags 12 Uhr, bei der Kasse unserer Gesellschaft in Berlin, Am Kolonnenpark 1, oder bei nachbezeichneten Banken:

1. Commerz- und Disconto-Bank, Berlin, 2. Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin.

Statt der Aktien können auch die Reichsbanknoten oder andere deutsche Reichsbanknoten der Kriegsausgabenverwertungsscheine über die Aktien hinterlegt werden.

Berlin, 12. Februar 1919. Held & Francke Aktiengesellschaft. Der Aufsichtsrat: Robert Held.

Die Aktionäre der „Glückhaken-Aktiengesellschaft“ für Braunkohlenverwertung, Lichtentann, werden hierdurch zu dem am 10. März 1919, vorm. 10 Uhr, in Berlin, Am Kolonnenpark 1, stattfindenden außerordentlichen Generalversammlungen eingeladen.

Agendaordnung: 1. Bericht des Vorstandes über die Geschäftstätigkeit im Jahre 1918 und Bericht des Aufsichtsrates über Prüfung der Bilanz und des Gewinn- und Verlustkontos.

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Geschäftsstelle

Fernsprecher der Druckerei: Zentrum 2488

Berliner Morgen- und Abend-Zeitung

Schiffleitung und Geschäftsstelle: Berlin W8, Kronenstraße 37

Mittwoch, 12. Februar 1919

Vorläufige Verlängerung des Waffenstillstandes?

Willyon gegen Foch. T. U. Zungunow, 12. Februar.

Die Zeitung „Stampa“ berichtet aus Paris, daß Präsident Wilson gegenüber den Vertretern des Marschalls Foch, die eine vorläufige Verlängerung des Waffenstillstandes bedenklich erachtet, man müsse sich für die Fortsetzung des Kampfes entscheiden.

Frankenrische Drohungen. T. U. Genl, 12. Februar.

Der Kriegsrat der Entente, der sich mit der Erneuerung des Waffenstillstandes befaßt, ist nach dem 10. Februar noch nicht zum Abschluß gekommen. Die Beratungen ziehen sich über mehrere Tage hin, denn die Pariser Beratungen sind bereits mit einer provisorischen Verlängerung des Waffenstillstandes unter den bisherigen Bedingungen bis Ende dieses Monats.

Die Presse Clemenceaus ist sehr nervös geworden und erregt sich in Anbetracht der von den Präsidenten Wilson, Clemenceau und Lloyd George ausgesprochenen Absichten, als ob Frankreich die Elemente der Forderungen durch eine Art Ultimatum unterließe, und daß Marschall Foch für den Fall einer Ablehnung durch die Alliierten eine Resolution der Friedenskonferenz einbringen würde.

Die Pariser Wälder fordern, besonders die offiziellen Organe, weiter nachdrücklich die Fortsetzung des Kampfes. Die Pariser Wälder fordern, besonders die offiziellen Organe, weiter nachdrücklich die Fortsetzung des Kampfes.

Maureverien. T. U. Genl, 12. Februar.

Der Sozialistengesamtlicher. H. Dresden, 12. Februar.

Amerikas Standpunkt.

Die der Pariser Korrespondenz des Reichstages Bureau meldet, daß die Amerikaner der Ansicht sind, daß die Deutschen im Prinzip über ihre ganze Armee verfügen können müssen.

Die Völkerverbundfrage. Paris, 11. Februar.

Die Völkerverbundfrage. Paris, 11. Februar. Die Völkerverbundfrage. Paris, 11. Februar.

König Georg hofft auf baldigen Vorrieder. London, 11. Februar.

Wald George über die Friedenskonferenz. London, 11. Februar.

Fraktionsberatungen in Weimar. Weimar, 11. Februar.

Die Verlegung des Großen Hauptquartiers. Mr. Kaffel, 12. Februar.

Wagen gegen die Wiedereingliederung der Sommerer. Die Wiedereingliederung der Sommerer. Die Wiedereingliederung der Sommerer.

Wagen gegen die Wiedereingliederung der Sommerer.

Die Wiedereingliederung der Sommerer. Die Wiedereingliederung der Sommerer. Die Wiedereingliederung der Sommerer.

Die Wiedereingliederung der Sommerer. Die Wiedereingliederung der Sommerer. Die Wiedereingliederung der Sommerer.

Die Wiedereingliederung der Sommerer. Die Wiedereingliederung der Sommerer. Die Wiedereingliederung der Sommerer.

Die Wiedereingliederung der Sommerer. Die Wiedereingliederung der Sommerer. Die Wiedereingliederung der Sommerer.

Die Wiedereingliederung der Sommerer. Die Wiedereingliederung der Sommerer. Die Wiedereingliederung der Sommerer.

Die Wiedereingliederung der Sommerer. Die Wiedereingliederung der Sommerer. Die Wiedereingliederung der Sommerer.

Die Wiedereingliederung der Sommerer. Die Wiedereingliederung der Sommerer. Die Wiedereingliederung der Sommerer.

Die Wiedereingliederung der Sommerer. Die Wiedereingliederung der Sommerer. Die Wiedereingliederung der Sommerer.

Die Wiedereingliederung der Sommerer. Die Wiedereingliederung der Sommerer. Die Wiedereingliederung der Sommerer.

Die Wiedereingliederung der Sommerer. Die Wiedereingliederung der Sommerer. Die Wiedereingliederung der Sommerer.

Die Wiedereingliederung der Sommerer. Die Wiedereingliederung der Sommerer. Die Wiedereingliederung der Sommerer.